

Programmvorlage 2013/2014



Entwicklung der Angebote und Perspektiven

Die Programmvorlage für das Studienjahr 2013/14 realisiert die kurzfristigen Ziele der VHS aus dem Strategiepapier, das der Kulturausschuss am 20.03.2013 beschlossen hat.

Das Herbstsemester 2013 wird unter dem Motto: „Rettungsanker: VHS!“ stehen. Im Jahr 2014 wird die VHS die beiden Semester unter ein Motto stellen, das eng mit dem achthundertjährigen Jubiläum der Stadt Bielefeld zusammenhängt.

Weiterbildung ist für viele Menschen ein Rettungsanker und kann in verschiedenen Lebenssituationen helfen. Gemäß dem Leitbild sind die Veranstaltungen wieder vielfältig und offen, vor Ort und professionell. Die Kurse und Einzelveranstaltungen entsprechen den Vorgaben des Weiterbildungsgesetzes NRW (WbG NRW). Daneben versucht die VHS aber auch den geänderten Bedürfnissen der Kunden gerecht zu werden durch Kurse, die schneller, d. h. in kürzerer Zeit zum Lernerfolg führen. Meist ist dies auch mit einer geringeren Gruppenstärke verbunden. Die Kurse sind für den Teilnehmer/-in dann höher kalkuliert. Auf Nachfrage organisiert die VHS Kurse zu allen Themen und aus allen Bereichen, für die ein Bedarf und eine Nachfrage mitgeteilt wird. Deshalb wird das tatsächlich durchgeführte Programm umfangreicher sein, als das, was im Programmheft angekündigt wird. Stets wiederholt die VHS erfolgreiche Angebote sofort, wenn dies erforderlich ist. Selbstverständlich beinhaltet jedes Programm neue Angebote, die bei entsprechendem Erfolg weiter angeboten werden.

Die Schnuppertage, vor Beginn eines Semesters, haben sich bewährt und werden fortgesetzt. Sie bieten neuen Kunden, aber auch Stammkunden die Gelegenheit in die Angebote herein zu schnuppern und genau das Richtige zu finden. Die Zahl der Anmeldungen direkt an den Schnuppertagen bestätigt die Notwendigkeit eines solchen Angebots.

Daneben ist auch die Beratung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit der VHS. Immer öfter steht vor dem Besuch eines Kurses eine umfangreiche Beratung am Telefon oder im Rahmen einer persönlichen Vorsprache.

Die Kooperationen mit den verschiedenen Kultureinrichtungen der Stadt und den anderen zahlreichen Kooperationspartnern wird die VHS fortsetzen und damit das Angebot bereichern können, durch Veranstaltungen, die die VHS allein nicht hätte durchführen können.

Ziele nach dem NKF

Die VHS hat mit ihrem Programm folgende Ziele zu erreichen:

1. Ein nach dem Weiterbildungsgesetz vorgesehenes, breit gefächertes, bedarfsgerechtes Unterrichtsspektrum soll kontinuierlich vorgehalten werden.
2. Die Angebote sollen auch wohnortnah angeboten werden.
3. Der Anteil der Bielefelder Einwohnerinnen und Einwohner, die die Weiterbildungsangebote der VHS nutzen, soll mindestens gehalten werden.
4. Der soziale Auftrag der VHS-Satzung soll wahrgenommen werden.

Diese Ziele wird die VHS mit dem Programm für das Unterrichtsjahr 2013/2014 erreichen.

Programmangebot 2013/2014

Die Tabelle zeigt die Ergebnisse und die Planung für das kommende Studienjahr. Die Planungen für die Nebenstellen in den Stadtbezirken sind wie in der Hauptsatzung vorgesehen in den Bezirksvertretungen zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt worden. Alle Vorlagen sind beschlossen worden.

Nr.	Angebotsbereich	Plan 2012/2013	Ist 2012	Plan 2013/2014
1	Gesellschaft und Politik	3.000	3.143	3.000
1.8	Alphabetisierung	1.258	1.232	1.180
2	Kultur, Kunst und Gestalten	7.000	7.221	7.000
3	Gesundheit	6.880	6.236	6.160
4	Fremdsprachen	14.500	12.911	13.000
5	Arbeitswelt und Beruf	3.200	3.156	3.200
6	Integration/Deutsch als Fremdsprache	7.500	7.190	7.000
	Bildungs- und Teilhabepak		249	
	Gesamt	43.383	41.338	40.540

Fachbereich 1: Gesellschaft und Politik

Entwicklung

Der Fachbereich wird auch im kommenden Jahr an der inhaltlichen Vielschichtigkeit seiner Angebote festhalten. Dabei werden thematische Schwerpunkte mit Bezug auf aktuelle Themen und Ereignisse (Bundestags-Wahlen, Einstellung zu Europa, 800 Jahre Bielefeld usw.) berücksichtigt.

Die Angebote des Programmbereichs versuchen alle Altersgruppen der Bielefelder Bevölkerung anzusprechen. Die Handlungsfelder sind von gesellschaftlicher Relevanz und umfassen die Ebenen Politik, Geschichte, Recht, Familie, Erziehung

und Bildung, Umwelt und Natur sowie der Umgang mit einer technischen Lebenswelt.

Auch weiterhin werden zwei Bereiche („Frauen“ und „Menschen mit Behinderungen“) mit einem gebündelten Angebot gezielt angesprochen.

Ein verstärktes Augenmerk soll in Zukunft auf das Thema „Werteorientierung“ gerichtet sein. In der gegenwärtigen breiten Diskussion zu Themen wie „Europa“, „Schuldenkrise“, „Lebensarbeitszeit“, „Altersarmut“, etc. sind viele Menschen verunsichert und suchen nach Orientierung (siehe Strategiepapier S. 31, Demografischer Wandel/Alterung der Gesellschaft). Beschlossene Lösungen auf politischer Ebene verschließen ihnen nur zu oft die Möglichkeit, Begründungen und Notwendigkeiten zu erkennen und zu verstehen. Wenn aber der Eindruck entsteht, politische Entscheidungen beruhen in erster Linie auf Lobbyismus und Einflussnahme ökonomisch starker Gesellschaftsteile, entziehen die Menschen einer Gesellschaft und ihren postulierten Werten das Vertrauen. Sie erleben ein Gefühl der „Nichtteilhabe“ und Ohnmacht (siehe Strategiepapier S. 32, Integration und Desintegration).

Um dem entgegen zu wirken bedarf es verstärkter Formen einer „direkten Demokratie“. Diese kann sich widerspiegeln in offenen Bürgerforen, Zukunftswerkstätten und einer direkten Beteiligungsmöglichkeit an zielgerichteten Einzelentscheidungen (siehe Strategiepapier S. 32, unten). Der Beitrag der Volkshochschule muss es sein, die Strukturen solcher demokratischer Elemente zu beleuchten und verständlich zu machen. Sie muss dazu beitragen, auch kontroverse Auseinandersetzungen mit Fairness und Gerechtigkeit in demokratisch-rechtstaatlichen Verfahren zu einer Lösung zu bringen.

Angebote

- Bürgerdialog „Unser Europa“
 - Was hält uns zusammen?
 - Wirtschaft und Soziales: Wie gehen wir mit der Krise um?
 - Globale Fragen: Welche Verantwortung trägt Europa in der Welt? (siehe Strategiepapier S. 31, Kommunikative Orientierung)?
- Mein erstes Mal –Europawahl
Thema: Motivation von Erstwählerinnen und Erstwählern für die Wahlen zum Europäischen Parlament.
Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene sowie kürzlich eingebürgerte Menschen; die alle zum ersten Mal wählen dürfen.
- Zwischen Winnetou, Struwwelpeter, Luke Skywalker – Anregungen, Impulse und Methoden zur Jungenarbeit in pädagogischen Einrichtungen, Schulen und Projekten (siehe Strategiepapier S. 32, Themen, Situationsorientierung)
- Warum klappt es nicht? Wenn gewünschte Kinder nicht geboren werden.
(Vortragsabend)
- Linkshändig ist rechtens! – Wie ein linkshändiges Kind in seinem Alltag von seinem Umfeld unterstützt werden kann.

- Das Erwachen - Eine Zeitreise durch die Geschichte der Frauenemanzipation (siehe Strategiepapier S. 31, Themen, Werteorientierung)
- Frühjahrsputz im Stresshaushalt
Was tun bei Dreifachbelastung durch Kind, Haushalt und Beruf?

Alphabetisierung/ Grundbildung

Die Grundstruktur mit rund 24 Alphabetisierungs- und Grundbildungskursen wird beibehalten, da Expansion angesichts der Haushaltslage nicht möglich sein wird.

Im Rahmen der Kurse wird auch das Lernangebot zum Blended-Learning (Kombination von Präsenzunterricht und Online-Lernphasen auf dem Lernportal „ich-will-schreiben-lernen.de“) weiter angeboten. Dadurch wird es den Lernenden ermöglicht, die Lernzeiten über die Kurszeiten hinaus zu erweitern und den Lernerfolg zu steigern.

Überregional wird der Alphabetisierungsbereich weiterhin durch Mitarbeit der VHS in der Kommission Alphabetisierung und Grundbildung beim Landesverband der Volkshochschulen von NRW vernetzt sein, so dass neue Entwicklungen, Materialien und Fortbildungen direkt in der VHS Bielefeld aufgegriffen und zum Einsatz kommen können. Umgekehrt wird die VHS Bielefeld in bewährter langjähriger Tradition ihre Expertise beim Landesverband einbringen.

Bewährte Kooperationen des Bereichs werden beibehalten, insbesondere mit dem Bundesverband Alphabetisierung und Grundbildung e.V., dem Landesverband der VHS NRW als Koordinierungsstelle für Alphabetisierung und Grundbildung und mit den städtischen Kooperationspartnern.

Fachbereich 2: Kultur, Kunst und kreatives Gestalten

Entwicklung

Klassische Kreativtechniken nicht in Vergessenheit geraten zu lassen, hat eine hohe Bedeutung im Kursangebot des Kreativen Gestaltens. Die Vermittlung im historischen Kontext wie auch die Aktualisierung mit neuen Inhalten oder innovativen Ideen werden verknüpft und so geben sich Tradition und Moderne die Hand.

Im Bereich "Wolle und Faden" erlebt das Häkeln zurzeit eine Renaissance.

Das klassische Häkeln wurde abgelöst von dem bunten und ungewöhnlichen Design verschiedenster Alltags- und Gebrauchsgegenstände. Besonders aktuell sind gehäkelte Taschen, die im neuzeitigen QR-Code Informationen transportieren. Der Faden zur 800-Jahrfeier 2014 kann aufgenommen und aufgrund des ästhetischen Erscheinungsbildes des QR-Codes auch in andere kreative Sachbereiche wie Malen, Zeichnen, Drucken, Nähen übertragen werden.

Der Kurs "Papier neu inszenieren" ist ein weiteres Beispiel für neue Ausprägungen alter kreativer Umgangsweisen ebenso wie die klassische Technik des "Marmorieren".

Der positive Trend im Textilbereich Nähen setzt sich weiter fort. Das Interesse an

professionellen Nähkursen, in denen selbständig Kleidung genäht werden kann, ist ungebrochen. Jugendliche an das Nähen mit der Nähmaschine heranzuführen, ist weiterhin ein Strategieziel und damit Bestandteil des Kursangebotes.

Die zahlreichen Angebote im Bereich Malen und Zeichnen, in denen individuelle Ausdrucksmöglichkeiten, Kreativität und Mut zum Experiment gefördert werden, sind regelmäßig gut nachgefragt.

Der Einsatz von ausländischen Künstlern –ebenfalls im Strategiepapier genannt– wird 2014 fortgesetzt mit dem russischen Künstler Vladimir Yarish, der die Kunst des Birkenrindenflechtens vermittelt.

Fester Bestandteil sind weiterhin die Präsentationen in der Öffentlichkeit mit Konzerten (VHS-Gospelchor, VHS-Jazzwerkstatt), Vorführungen der Theaterkurse und Ausstellungen. Letztere wird es aufgrund von Sanierungsarbeiten in der Ravensberger Spinnerei in der zweiten Hälfte von 2013 nicht geben. Die kreative Sommer-VHS hat weiterhin Bestand, die Angebote werden gut und gezielt nachgefragt.

Kooperationen

Die Kooperationen des Fachbereiches mit dem Theater Bielefeld, der Kunsthalle Bielefeld und dem Verein Spielwiese e. V. sind erfolgreich und werden langfristig fortgesetzt.

Im Rahmen der Kooperation mit dem Ostmannturmviertel bietet die VHS neu Seniorentanz im St. Josef-Pflege-Wohnheim an.

Mit den Angeboten im Begegnungs-Zentrum Bültmannshof, eine Einrichtung der von Bodelschwingschen Stiftungen wird ein weiteres Strategieziel erreicht. Es ist eine neue Adresse geworden für kreative Betätigung (Kreatives Schreiben, Literaturgespräche, Gesang sowie Tanzen) in einer bunt gemischten Zielgruppe.

In Kooperation mit dem Historischen Museum bietet die VHS in 2014 einen Kurs im Bereich Buchdruck an. Außerdem sind kulturpädagogische Begleitveranstaltungen zu der Ausstellung des Historischen Museums "Böckstiegel und Feldmann" angedacht.

Im Rahmen des Jubiläums „800 Jahre Bielefeld“ werden in der VHS-Galerie im Frühjahr 2014 die Ergebnisse des Projekts Collage à Femmes in Kooperation mit der Musik- und Kunstschule präsentiert.

Zu demselben Anlass stellt im Sommer/Herbst das Fotoprojekt „Bielefeld entdecken“ dort und in der Galerie des Alten Rathauses aus.

Die in Kooperation angebotenen und gut nachgefragten ZUMBA-Kurse werden in den Fachbereich Gesundheit verlagert.

Neue Angebote

Im Seminar „Maler der deutschen Romantik“ werden Leben und Werke der Künstler Thomas Cole, William Turner und Eugène Delacroix vor dem Hintergrund der für die Romantik wichtigen Themen wie Nation, Religion und Geschichte vorgestellt.

In der Reihe „Kultur am Nachmittag“, die besonders von Seniorinnen und Senioren geschätzt wird, bieten wir die Möglichkeit zu kurzen und längeren Exkursio-

nen wie z.B. zum WDR-Studio, ins Arminia-Museum MAFA oder ins Schokoladenmuseum/Köln.

Der 200. Geburtstag von Giuseppe Verdi wird in der Sparte „Musik“ sowie in der Reihe „Theater hautnah“ gewürdigt.

Im Bereich Kreatives Schreiben wird neu angeboten das Schreiben an besonderen Orten (Schriftzüge – Schreiben in der Bahn; Schreiben in einer Naturwerkstatt).

Im Bereich Fotografie werden Spezialkurse zu den Themen "High-Key / Low-Key" Aufnahmetechnik und ein Kurs mit dem Thema "Blitzfotografie - Das kreative Spiel mit Licht" neu aufgenommen.

Im Verlauf des Jahres werden – auch nach Drucklegung des jeweiligen Programmheftes - ständig neue, aktuelle Angebote aufgenommen und im Internet, über Flyer und über die Presse bekanntgegeben.

Fachbereich 3: Gesundheit

Entwicklung

Mit den Kursen und Veranstaltungen im Gesundheitsfachbereich wird auch zukünftig die Gesundheitskompetenz der Teilnehmenden verbessert und auf diese Weise der eigenverantwortliche Umgang mit Gesundheit vermittelt. Dies erfolgt weiterhin in den Angebotsbereichen Ernährung, Gesunde Bewegung und Fitness, Prävention und Minimierung von Rückenleiden sowie Kompetenzvermittlung im Umgang mit Stress.

Neue Angebote

Die neuen Angebote sind den kurzfristigen strategischen Zielen aus dem Strategiepapier des Fachbereichs Gesundheit entsprechend folgende:

Traditionelle Präventionsangebote (wie Yoga, Wirbelsäulen- und Ausgleichsgymnastik) und innovative Trendangebote (wie ZUMBA oder Yoga-Flow) werden weiterhin in verschiedenen Zeitfenstern – morgens, nachmittags und abends– sowie dezentral über alle Stadtbezirke hinweg eingeplant.

Im Bereich der Trendangebote werden weiterhin bewährte Kooperationen mit Fitness-Studios und Gesundheitszentren durchgeführt. Vorträge zu Gesundheitsthemen werden in Form von Kooperationen mit Praxen und Unternehmen angeboten, um auch kostenlose Gesundheitsinformationen vorhalten zu können.

Der Fachbereich Gesundheit wird auch 2014 die Gesundheitstage der Stadt Bielefeld durch Schnupperkurse für städtische Mitarbeiter/-innen und durch einen Beratungsstand aktiv mit gestalten.

Die seit 2011 begonnene erfolgreiche Kooperation mit dem Betrieblichen Gesundheitsmanagement der Stadt Bielefeld wird auch 2013/2014 fortgeführt.

Das Kurs-Kerngeschäft wird weiterhin um Angebote „Gesundheit auf Bestellung“ (z. B. für die Agentur für Arbeit) erweitert.

Es wird nach wie vor angestrebt, die Qualität der Räume, der Ausstattung und der Materialien zu verbessern, was jedoch abhängig bleibt von Investitionsspielräumen.

Fachbereich 4: Fremdsprachen

Entwicklung Sprachangebot

Im Herbstsemester 2013 umfasst die Angebotspalette 26 Fremdsprachen. Neben der Fortführung der klassischen Angebote in den häufig gesprochenen Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) wird es weiterhin Angebote in einer Vielzahl von selten unterrichteten Sprachen geben.

Dazu gehören u. a.: Finnisch, Koreanisch, Kroatisch, Kurdisch, Rumänisch, Swahili und Ungarisch. Damit wird der Erweiterung Europas und einer ansteigenden Internationalisierung Rechnung getragen.

Für das Herbstsemester 2013 sind derzeit 330 reguläre Kurse und Einzelveranstaltungen mit insgesamt 9.090 Unterrichtseinheiten geplant. Hinzu kommen noch 19 einmalige Schnupperangebote (in 16 Sprachen) im September. Erfahrungsgemäß wird sich diese Palette noch um einige Folgekurse, die aus den Angeboten der Sommer-VHS entstehen, erweitern.

Die bestehenden Kundenkreise sollen weiterhin mit einem breitgefächerten Angebot versorgt werden. Neue Kundenkreise werden mit Spezialangeboten angesprochen.

Zielgruppen

Auch 2013/2014 wird es wieder zielgruppenspezifische Angebote geben.

In allen großen Sprachen (Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) wird jeweils mindestens ein neuer Anfängerkurs am Vormittag angeboten. Zudem gibt es weitere seniorenfreundliche Einzelangebote in den Nachmittagsstunden. Auch die dreistündigen Vormittagskurse am Samstag sowie die Intensivangebote in den Ferien werden von den älteren Teilnehmer/-innen gern genutzt. Für die gängigsten romanischen Sprachen: Französisch, Italienisch und Spanisch ist jeweils mindestens ein solches Angebot in Planung.

Intensivangebote in den Ferien werden zudem von Schülerinnen und Schülern sowie Studentinnen und Studenten gern gebucht. Da das Fachsprachenzentrum der Universität Bielefeld seine Aktivitäten deutlich eingeschränkt hat, ist perspektivisch mit einem größeren Zulauf zu rechnen.

Es wird davon ausgegangen, dass Angebote mit Landeskundebezug eine sehr heterogene Teilnehmerschaft ansprechen, wobei insbesondere im Englischangebot voraussichtlich Seniorinnen und Senioren überwiegen werden.

Bei den neuen – kompakteren – Kursangeboten für die Prüfungsvorbereitung zeichnet sich bereits ab, dass sie vor allem Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter 50 und sogar unter 25 ansprechen. Zudem ist hier ein besonderer Nutzen für berufliche Weiterbildung gegeben. Dies entspricht somit der strategischen Vorplanung.

Wie im Strategiekonzept der VHS vorgesehen, wird als spezialisiertes integratives Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung ab September in Kooperation mit Bethel-regional in Brackwede ein Englisch-Anfängerkurs initiiert, der er-

möglichen soll, erste Sprachversuche zu unternehmen und sich dann im eigenen Tempo die englische Sprache zu erschließen. Aufgrund des geringen Progressionsanspruchs könnten damit auch Menschen ohne Behinderung, aber mit besonderen Bildungsbedürfnissen angesprochen werden.

Nebenstellen

Um eine regionale Versorgung im Bielefelder Stadtgebiet mit interessanten Sprachangeboten zu gewährleisten, wird es vor allem in den Nebenstellen Heepen, Stieghorst, Sennestadt, Senne, Brackwede und Jöllenbeck neue Anfängerkurse in den großen Sprachen geben. Damit sich sowohl für Dozenten als auch Teilnehmer die Anfahrt lohnt, wird ein Großteil dieser Angebote als Format mit drei Unterrichtseinheiten pro Termin geplant. Somit wird auch der Kundenforderung nach kürzeren Kurslaufzeiten Rechnung getragen, wie in der kurzfristigen Strategie des Fachbereichs ausgeführt.

Ein verstärktes Angebot wird es in der Nebenstelle Jöllenbeck geben, nachdem sich dort im Frühjahrssemester ein erhöhter Bedarf gezeigt hat.

In Stieghorst werden keine Kurse mehr in der Gesamtschule durchgeführt. Als alternativer Kursort wird ab sofort das Freizeitzentrum Stieghorst ausprobiert.

Als neuer Kursort steht auch ab dem Herbstsemester das Volkshaus Milse zur Verfügung. Dort wird es jeweils einen Anfängerkurs für Spanisch und Englisch geben. Das Nebenstellenangebot orientiert sich an den strategischen Zielen, kleinere Lerneinheiten anzubieten und zugleich auch bildungsbenachteiligten Gruppen niedrigschwellige Angebote zu machen.

Kursformate

Als sehr erfolgreich hat sich im vergangenen Semester die Verdichtung der Kursstruktur (in ausgewählten Kursen) auf ein dreistündiges Format mit 10 Unterrichtsterminen erwiesen. Dies ist sowohl für Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die sich nicht auf eine mehrmonatige Kursdauer festlegen möchten, als auch für Dozentinnen und Dozenten, die dadurch mehr Flexibilität gewinnen und ein Drittel der Fahrtkosten und Fahrtzeiten einsparen, eine überlegenswerte Alternative. Ferienintensivkurse werden mindestens mit vier Unterrichtseinheiten je Termin, maximal mit sechs Unterrichtseinheiten pro Kurstermin angeboten.

In den Herbstferien wird es wieder eine Reihe von Ferien-Intensivangeboten in den Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Japanisch und Spanisch geben. Die Englisch-Angebote können als Bildungsurlaub gebucht werden.

Neu eingerichtete Auffrischkurse in den romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch und Spanisch) sollen Wiedereinsteigern den Neuanfang erleichtern.

Um die sich weiterhin entwickelnde Nachfrage nach kürzeren und damit intensiveren Angeboten nachzukommen, wie im Strategiekonzept dargelegt, werden in der Sprache Englisch schrittweise entsprechende Angebote auf unterschiedlichen Niveaustufen eingeführt. Unter anderem sind dies: Englisch für die Reise als Wochenendangebot, ein Englisch-Auffrischkurs für Spätentschlossene, der in kürzerer Zeit auf das gleiche Niveau wie das herkömmliche Angebot führen soll (dieses Angebot hat sich in den romanischen Sprachen bereits bewährt), ein gezieltes Aussprachetraining, das sich aus der Erfahrung bestehender Kurse als sinnvoll erwiesen hat und eine komprimierte Vorbereitung auf die Cambridgeprüfungen höherer Niveaus.

Das Angebot der Schichtkurse Englisch ohne Vorkenntnisse im Frühjahr 2013 hat sich kaum bewährt. Es wird nur von wenigen Teilnehmenden konsequent genutzt

und führt zu Schwierigkeiten in der Kursauswahl und einer Didaktik, die aufgrund der nötigen Parallelität weniger dem individuellen Lernbedürfnis der jeweiligen Gruppe gerecht wird. Zudem führt die nötige Zeitplanung am Tagesrand zu Kritik bei Interessenten an Vormittagskursen (i. d. R. Senioren). Das Modell soll daher eine Ausnahme bleiben. Gegebenenfalls kann nach der Auswertung des Testlaufs im Anfängerbereich im Frühjahr 2014 ein Versuch mit Auffrischkursen dieses Typs gestartet werden.

Kursinhalte

Das bestehende Standardprogramm wird perspektivisch beibehalten, jedoch durch einige landeskundlich eingefärbte Spezialangebote aufgelockert.

Da momentan eine spürbare Nachfrage im Bereich Italienisch zu verzeichnen ist, wird dort die Angebotspalette um einige Kurse erweitert.

Darunter finden sich ein allgemeiner Literaturkurs („Letteratura Italiana“), ein Konversationskurs, der sich mit italienischen Kriminalromanen beschäftigen wird, sowie ein Wochenendseminar über italienische Gestik und Mimik.

Prüfungen

Cambridge Business English (BEC)

Das Angebot der Business English Prüfungen hat nach wie vor eine solide Marktposition bei Unternehmen der gesamten Region OWL sowie bei Privatpersonen, die sich beruflich weiterqualifizieren. Die „Business English Certificates“ haben in Bielefeld und Umgebung einen guten Ruf und werden sowohl von privaten Arbeitgebern als auch Institutionen als qualifizierter Sprachnachweis anerkannt.

Das Angebot an Prüfungen und spezialisierten Vorbereitungskursen wird daher aufrechterhalten.

Telc

In den Sprachen: Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Russisch werden die Sprachprüfungen der Niveaustufen A1 und A2, z. T. auch B1 und B2 (gemäß GER) angeboten.

Anfang 2013 erhielt die VHS Bielefeld eine Projektförderung für Werbemaßnahmen in Höhe von knapp 10.000 EUR. Damit wurde eine Kampagne mit Gratispostkarten realisiert (Motiv: „You can say you to me!“), die in der Bielefelder Gastronomie, an Schulen und in Kinos verteilt wurden. Begleitet wurde diese Kampagne durch Werbespots auf Radio Bielefeld.

Telc erschließt sich derzeit ein neues Marktsegment durch die werbliche Begleitung derartiger Kombinationsmodelle sowie durch die Einführung skalierten Prüfungen, die jeweils zwei aneinander angrenzende Niveaustufen abprüfen – mit und ohne Berufsbezug. Das Prüfungsangebot wird daraufhin ab Herbst 2013 angepasst und weitere Prüfer/-innen für die neuen Typen qualifiziert. Dem Strategiepapier entsprechend werden unter anderem Prüfungen angeboten, die von Hochschulen als Zulassungskriterium anerkannt werden. Dieser Bereich wird noch ausbaufähig sein, sofern die Telc-GmbH ihren Bekanntheitsgrad steigern kann und ihre Marketingstrategien ausweitet.

Beispiele für neue Kurse:

- Dänisch: B1, 1. Sem. (→erstmalig Niveau B1)
- Englisch
 - Weltsprache Englisch für die Reise (ohne Vorkenntnisse)
 - Englisch A1, 2. Semester Intensivkurs in Brackwede
 - Englisch Auffrischung A2 im Freizeitzentrum Stieghorst

- Englisch Auffrischung A2 komprimiert 3-stündig an 10 Terminen
- Sound Pronunciation: Aussprachetraining Englisch A2/B1
- English B1: Easy Conversation in Heepen
- Englisch C1: Compact Examination Training CAE
- Englisch C2: Compact Examination Training CPE
- Niederländisch
 - Niederländisch A1, 1. Semester vormittags in Jöllenbeck
- Niederländisch am Telefon (Intensivtraining)
- Finnisch: A1, 1.+2. Sem. (Folgekurs nach erfolgreichem Kursstart in 1/2013)
- Koreanisch: A1, 1.+2. Sem. (Folgekurs nach erfolgreichem Kursstart in 1/2013)
- Kurdisch: A1, 1. Sem.
- Italienisch: A1, 1. Sem. in Sennestadt
 - A1-A2: Gestik und Mimik (Tagesseminar)
 - B1: Konversationskurs (abends)
 - B1: Italienische Krimis
 - B1: Letteratura Italiana (WE-Seminar)
- Französisch: A1, 1. Sem. in Senne
 - A1, 1. Sem. in Jöllenbeck (2 Kurse: vormittags und abends)
 - B1: Konversationskurs – La Culture Française
- Spanisch: A1, 1. Sem. Volkshaus Milse
 - A1, 1. Sem. Express Kurs (mit Moodle Unterstützung) am Samstag
 - A1, 1. Sem. Jöllenbeck
 - B1: Konversation am Vormittag
 - B1: Konversation mit Schwerpunkt Mittel- und Südamerika
- Rumänisch A1, 1. Semester
- Türkisch
 - Türkisch für die Reise (ohne Vorkenntnisse)
 - Türkisch A1, 1. Semester in Brackwede
- Ungarisch A1, 1.+2. Sem. (Folgekurs nach erfolgreichem Kursstart in 1/2013)

Fachbereich 5: Arbeitswelt und Beruf

Entwicklung

Die Weiterbildungsangebote des Fachbereiches Arbeitswelt und Beruf dienen dazu, Menschen durch die angebotenen Kurse und Seminare die Möglichkeit zu geben, die sich permanent verändernden und steigenden beruflichen Anforderungen bewältigen zu können. Sie tragen zum Kompetenzerwerb und -erhalt in den Bereichen der elektronischen Datenverarbeitung, des Rechnungswesens und der Schlüsselqualifikationen wie beispielsweise Rhetorik und Selbstmanagement bei. Anteilig halten sich die EDV-Angebote und Kursangebote, die nicht EDV-basiert durchgeführt werden, in etwa die Waage. Durchgeführt werden Tageskurse, Abendkurse, Wochenendkurse, Impuls-Veranstaltungen und Bildungsurlaube.

Das Programmangebot ist – parallel zur rasanten Entwicklung beruflicher Anforderungen – ständigen Anpassungen und Veränderungen unterworfen. Im Zuge der Programmplanung erfahren einschließlich der Neuaufnahme von Innovationen ca. die Hälfte der bestehenden Kurse unter Rückgriff auf die Erfahrungen der Vorsemester und aktueller Arbeitsmarkterfordernisse, Veränderungen und Modifikationen. Ziel ist es, die Bedarfsnähe zu erhalten und die Realisierbarkeit zu steigern, wie dies im Strategiekonzept der VHS Bielefeld festgelegt wurde.

Aufgrund der begrenzten Nachfrage nach Kursen zur beruflichen Weiterbildung pendeln sich kleine Gruppengrößen ein. Auch im EDV-Bereich sind die Zeiten von großen Teilnehmergruppen vorbei. Darüber hinaus favorisieren auch die Kursteilnehmenden kleinere Gruppen, da hier ein individuelleres Eingehen auf die Teilnehmenden möglich ist. Aufgrund der Zunahme der Heterogenität in Kursen, der

Lernbedarfe und Lernbiographien der Teilnehmenden erweisen sich entsprechend kalkulierte Kleingruppenkurse als bewährtes Mittel, um dem Bildungsbedarf der Nachfragenden gerecht zu werden und Kursausfälle zu vermeiden. Neben der individuellen Kursbegleitung legen die Kursteilnehmenden zunehmend Wert auf qualifizierte Teilnahmebescheinigungen, hochwertige Lehrmaterialien und ansprechende Arbeitsräume.

Der generelle Trend nach Bildungsangeboten, die für kurzfristig auftretende Lernanlässe schnelle und kostengünstige Lösungen anbieten, setzt sich fort. Diese Entwicklung geht zu Lasten des Umfangs der Unterrichtseinheiten im Programmbereich der öffentlich zugänglichen teilnehmerfinanzierten Weiterbildung. Bisher konnten diese Rückgänge durch zusätzliche Kurse – vorrangig im Bereich „Bildung auf Bestellung“ – kompensiert werden. Ziel bleibt, das Niveau der Unterrichtseinheiten im Fachbereich zu erhalten.

Als realisierbar erweisen sich zumeist nachfrageorientierte kurze Kurse sowie Tages- und Impulsveranstaltungen. Langfristige Kursangebote mit vielen Unterrichtseinheiten lassen sich im VHS-Kundenkreis nicht realisieren, da eigene marktfähige Abschlussqualifikationen fehlen. Eine Ausnahme stellt der bereits zum dritten Mal mit großem Erfolg durchgeführte Lehrgang zum/r systemischen Familienberater/-in nach vhsConcept des Niedersächsischen Landesverbandes der Volkshochschulen dar. Im April 2013 startete bereits der vierte Jahreskurs. Aufgrund des großen Dozentenengagements und der durchsetzungsfähigen Konzeption einer fachlichen Weiterbildung zu tragfähigen Gebühren hat sich dieser Jahreskurs etablieren können. Die VHS Bielefeld leistet hiermit am Standort Bielefeld einen großen Beitrag zur Professionalisierung pädagogischer Fachkräfte.

Neue Angebote

Traditionell werden die meisten Kurse der beruflichen Weiterbildung am Standort Mitte angeboten. Der Versuch, das Nebenstellenangebot mit Angeboten der beruflichen Weiterbildung zu erweitern, um wohnortnahe Bildungsangebote zu unterbreiten, gestaltet sich weiterhin schwierig. Neben den durch Vereine und paritätische Wohlfahrtsverbände in den Stadtbezirken zahlreich vorhandenen Bildungsangeboten, die zumeist weitaus günstiger oder sogar kostenfrei angeboten werden, stellt die Planung und Durchführung im Hinblick auf die Material- und Medienversorgung aktuell logistische Herausforderungen dar, die noch zu bewältigen sind. Dennoch können im Hinblick auf die strategische Ausrichtung des Fachbereiches zwei zusätzliche Nebenstellenangebote aufgenommen werden.

Seit 2012 werden für Apple Nutzer MAC Kurse mit eigenem MacBook angeboten. Der Kursbereich für Apple Nutzer mit eigenen Systemen wurde im Herbstsemester um Angebote im Bereich iPad/iPad mini, iPhone und iTunes Musikverwaltung erweitert. Ziel ist – auch im Hinblick auf die dargelegte Strategie der VHS neue Kundengruppen zu erschließen. Es zeigt sich bereits, dass es sich hierbei nicht nur um junge Menschen, sondern durchaus auch um ältere Nutzergruppen handelt.

Der Zunahme an verfügbaren unterschiedlichen EDV-Geräten wird nun Rechnung getragen durch ein neues Kursangebot für die Nutzung des eigenen Tablet-PCs. Auch für Menschen, die über Notebooks mit Windows 8 verfügen, gibt es ein Kursangebot mit dem eigenen Notebook. Hierdurch kann die Nachfrage von Windows 8-Nutzern gedeckt werden, ohne selbst über dieses Betriebssystem zu

verfügen. Eine verstärkte Nachfrage nach Windows 8 Kursen blieb jedoch auch von Unternehmerseiten bisher aus.

Die Flexibilisierung von Arbeitszeiten ermöglicht vielen Menschen bei entsprechender Planung Tagesangebote, vorrangig im EDV-Bereich zu buchen. Das klassische Abendkursgeschäft stellt nur noch einen Bruchteil der Kurse dar. Tageskurse bieten zahlreichen Kursteilnehmenden eine gute Möglichkeit, ihren Bildungsbedarf zu decken. Unternehmen buchen diese Angebote für ihre Mitarbeiter. Für Selbständige und Berufsrückkehrer sind Kurse in diesem Preissegment attraktiv und im Hinblick auf die Zunahme der Arbeitsverdichtung in den Betrieben fällt die mit Abend- und Wochenendkursen zusätzliche zeitliche Belastung durch die Buchung von Tageskursen weg, da viele Arbeitgeber ihre Mitarbeiter für die Weiterbildung frei stellen.

Unter Nutzung der bereits installierten Softwarepakete wurden EDV-Kurse in den Programmen Adobe Illustrator (DTP) und Microsoft OneNote neu aufgenommen. Es ist nun gelungen, für diese Programme, deren Nutzung Verbreitung findet, Kursleiter zu gewinnen.

Im Herbstsemester werden zwei neue Vortragsveranstaltungen zum Thema Freiberufler, Multijobber und Arbeitssammler sowie zu den täglichen Problemen am Arbeitsplatz angeboten. Vortragsveranstaltungen sind eine gute Möglichkeit, Menschen auf das VHS-Programm und anschlussfähige Kursangebote aufmerksam zu machen.

Um gemäß der Strategie der VHS Bielefeld auch Menschen mit Migrationshintergrund zielgruppenspezifische Bildungsangebote zu unterbreiten, wird im Herbstsemester erstmalig ein EDV-Kurs in türkischer (und deutscher) Sprache angeboten. Im Kurs wird ohne Lehrmaterial gearbeitet, um die Kursgebühr bewusst niedrig zu halten.

Neu ist auch ein breites Angebot an Mathematikkursen in Finanzmathematik, Mittelstufen Mathematik und Analysis, um jungen Menschen in der Vorbereitung auf Studium oder Weiterbildung dabei zu helfen, vorhandene Lücken zu schließen.

Die sukzessive Sanierung des Gebäudes wird für den Fachbereich eine große Entlastung darstellen, da erwachsene Kursteilnehmende von Kursen der beruflichen Bildung mit den Räumlichkeiten der VHS nicht mehr ausreichend zufrieden sind und bestimmte Bildungsangebote von den Kursleiterinnen und Kursleitern nicht durchgeführt werden können. Zur Durchführung von Erwachsenenbildungskursen, in denen mit didaktischen Methoden lebendigen Lernens gearbeitet wird, werden ansprechende multifunktionale Räume benötigt, die neben einem Stuhlkreis auch die Möglichkeit zur Gruppenarbeit und Präsentation mit entsprechenden Medien bietet.

Fachbereich 6: Integration / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Standardangebote

Zu berücksichtigen ist, dass der Fachbereich im Sektor der Integrationsangebote kurz- und mittelfristig in Abhängigkeit von den verbindlichen Rahmensetzungen

des BMI / BAMF agieren und die strategischen und operativen Vorgaben des Nationalen Integrationsplans umsetzen muss.

Das derzeitige Angebotsspektrum des Fachbereichs von den BAMF geförderten Anfängerstufen der Integrationsangebote bis hin zu den offenen Angeboten der Oberstufen soll beibehalten werden.

Prüfungen und Prüfungsvorbereitende Angebote

Der Prüfungsbereich wird erneut ausgeweitet – damit sichert sich die VHS Bielefeld im Bereich Deutsch als Fremdsprache und Deutsch als Zweitsprache langfristig das Alleinstellungsmerkmal kommunal und regional.

Die skalierte A2/B1-Prüfung „Deutschtest für Zuwanderer (DTZ /telc) -verbindlich für alle Personen, die Integrationskurse besuchen – wird weiterhin mit stabilen Teilnehmerzahlen an der VHS Bielefeld durchgeführt.

Abgestimmt auf die diversen Prüfungsformate werden intensive Vorbereitungskurse und eine höhere Zahl an Tagesseminaren zur Prüfungssimulation auf allen Niveauebenen angeboten.

Für das europäische Zertifikat Deutsch (ZD telc) auf dem Niveau B1 – relevant u.a. für die Einbürgerung - ist die VHS Bielefeld z.Zt. alleiniger Anbieter. Die Prüfungsfrequenz pro Semester wird nicht erhöht aufgrund räumlicher Gegebenheiten.

Die Prüfungen Zertifikat Deutsch B2 (telc /Goethe-Institut) und die Zertifikatsprüfungen auf C1 – Niveau (telc/Goethe-Institut) werden verstärkt nachgefragt von Interessenten, die dies als Nachweis für die Berufsanerkennung in Deutschland benötigen (Ärzte, Ingenieure etc).

Die neue Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts wird weiterhin jeweils einmal im Jahr, im Frühjahr durchgeführt. Außer in Bielefeld gibt es diese Prüfung in NRW nur noch in Köln. Sie garantiert als einzige Prüfung den europaweiten Hochschulzugang. Ein lizenziertes Prüfersteam steht in der VHS zur Verfügung.

Ab Herbst 2013 ist die VHS Bielefeld Landeszentralprüfungsstelle für alle telc-Prüfungen im Bereich Deutsch.

Im Herbst 2013 werden in Bielefeld bundesweit erstmalig die neu konzipierten skalierten berufsbezogenen Deutsch-Prüfungen für Pflegekräfte (A2/B1 telc) und für Mediziner (B2/C1 telc) erprobt und voraussichtlich regulär ab Frühjahr 2014 angeboten.

Stadtteilarbeit/ Nebenstellen

In den Stadtbezirken Sennestadt (Sennestadthaus), Stieghorst (Kooperation mit dem Eva-Gahbler-Haus) und Heepen (Kooperation mit der Grundschule Milse) sollen neue Integrationskurse für Eltern (je ges. 900 UE/ bzw. 1.200 UE) im Herbst 2013 gestartet werden.

In Vilsendorf (fortgesetzte Kooperation mit der Grundschule) soll ebenfalls im Herbst 2013 neu gestartet werden mit einem Elternkurs (900 Unterrichtseinheiten ges.).

Die umfangreiche Unterstützung bei der Teilnehmerakquise ist durch alle Kooperationspartner gesichert.

Das Gesamtangebot in den VHS-Nebenstellen kann sich für den Planungszeitraum Herbst 2013 und Frühjahr 2014 auf ca. 1.000 Unterrichtsstunden belaufen – falls ausreichend Interessenten vorhanden sind, die vom Bundesamt für Migration bewilligt und finanziert / teilfinanziert werden.

Teilnehmerakquise, Organisation, Begleitung und Netzwerkarbeit erfolgt durch das Fachbereichsteam Mitte.

Neue Angebote in der Anfänger-, Mittel- und Oberstufe

Generell wird das Fachbereichsangebot inhaltlich und methodisch attraktiver u.a. durch den Einsatz von Lernplattformen zur Unterstützung des Präsenzunterrichts – ein unverzichtbares Element, um auch neue Zielgruppen zu erreichen.

Neu im Programm wird die neu konzipierte Lernplattform des DVV „Ich –will-deutsch-lernen.de“ sein, die in Kursen der Niveaus A2-B1, auch berufsbezogen, unterstützend eingesetzt wird. Bielefeld wird Pilotstandort für die Erprobung und Durchführung der neuen Plattform sein – in dem Umfang, wie der technische Support vor Ort gewährleistet und die Raumressourcen zur Verfügung gestellt werden können.

Das Angebot „Computergestützter Unterricht“ wird im Herbst 2013 fortgeführt. D. h. zusätzlich zum gewohnten Sprachunterricht wird eine Lernplattform zur Verfügung gestellt, auf die die Teilnehmenden zugreifen und mit der sie von zu Hause selbstständig arbeiten können. Sie werden in ihrer Arbeit fachlich begleitet und erhalten Vorlagen (z. B. für Berichte, Vorträge, etc.). Im Vordergrund stehen selbstverständlich weiterhin die Präsenzphasen in der Gruppe. Zielgruppen sind u.a. Ärzte im Klinik-Schichtdienst oder Berufstätige, die dies zur Vorbereitung auf Prüfungen auf B2 / C1 / C2 - Niveau benötigen.

Der modulare Vorbereitungskurs auf die neue Prüfung Zertifikat Deutsch C2 des Goethe-Instituts wird weiterhin angeboten für die Oberstufenschüler des griechischen Gymnasiums und für Dolmetscher/Lehrer, die in Deutschland tätig werden wollen. In zwei auf einander aufbauenden Stufen wird im Herbst 2013 / Frühjahr 2014 auf das neue Prüfungsformat vorbereitet.

Bildung auf Bestellung – Angebote nach Bedarf

Dem Fachkräftemangel Rechnung tragend wird die passgenaue qualifizierende Förderung der Bildungsressourcen von Migrantinnen und Migranten weiter intensiviert. Dies umfasst Kompetenztrainings für spezielle homogene Berufsgruppen sowie berufsfeldübergreifend offene Angebote. Den Bedürfnissen und Zeitressourcen dieser Zielgruppen angepasst handelt es sich vorrangig um modulare Angebotsformen, zeitlich flexibel für kleine, intensiv arbeitende Lerngruppen.

Firmenschulungen: Sprachintensivtraining und interkulturelle Kompetenztrainings für spezielle Berufsgruppen

Der Angebotsbereich soll im Planungszeitraum weiter ausgeweitet werden. Gefragt sind längerfristig Kombinationsschulungen für Mitarbeitende nichtdeutscher Muttersprache, die zum Erhalt ihres Arbeitsplatzes bzw. zur Aufstiegsqualifizierung innerhalb von Unternehmen eine deutliche Verbesserung der Sprachkompetenz allgemeinsprachlich und fachsprachlich benötigen, sowie Kommunikations- und Verhaltenstrainings.

In diesem Rahmen soll das Angebot für ausländische Ärzte intensiviert werden, die zur Berufsanerkennung in Deutschland sprachlich, fachsprachlich und in ihren kommunikativen Kompetenzen (interkulturelle Trainings) trainiert werden müssen. Mit dem Kooperationspartner (einer Organisations- und Personalberatungsagentur aus Sennestadt) konzipiert die VHS maßgeschneiderte Trainingsprogramme für Kliniken der Region (dort für Mediziner und Medizinerinnen im Prak-

tikum) incl. Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen auf B2-/bzw. C1-Niveau (telc bzw. Goethe-Institut).

Es werden zusätzlich ab Herbst 2013 modulare Abendkurse angeboten, die konzipiert sind für Pflegekräfte aus dem Ausland und generell sprachlich/kommunikativ auf die Berufsausübung in Deutschland vorbereiten- in Verbindung mit der Vorbereitung und Durchführung der berufsrelevanten neuen skalierten Prüfungen (telc / s.o.) in 2014.

Der Fachbereich bietet mit seinen spezialisierten Dozententeams auf den jeweiligen Kommunikationsbedarf einer Berufsgruppe hin konzipierte Sprachtrainings - gezielte Vorbereitung auf relevante Sprachprüfungen, Übungen zum Hörverstehen und zur Aussprache gehören ebenfalls zum Angebotsspektrum. Durchgeführt werden die Trainings in Kleingruppen - ein effektiver Weg zur Kompetenzerweiterung.

Durch die Konzentration auf diese neuen intensiven Angebote werden die Teilnehmerzahlen des Fachbereichs sinken, da es sich erwartungsgemäß um kosten-deckende Kleingruppentrainings handeln wird.

Trainings „Interkulturelle Kompetenz“- (Xpert CCS culture communication skills)

Diese Lehrgänge richten sich an alle, die in ihrem Berufsleben vermehrt Menschen aus anderen Kulturen begegnen und mit ihnen kompetent kommunizieren und interagieren müssen - wie z. B. Mitarbeitende im Gesundheitswesen, in Dienstleistungsunternehmen und kommunalen Verwaltungen, in Schulen, in Universitäten etc. Den Abschluss jedes Moduls bildet eine europaweit anerkannte Prüfung, mit der die Teilnehmenden ihr Wissen und ihre interkulturelle Kompetenz zertifizieren lassen können.

Alle Module lassen sich auf individuelle Wünsche und die spezifischen Erfordernisse des jeweiligen Berufsalltags hin maßschneidern (z. B. eine stärkere Gewichtung des interkulturellen Konfliktmanagements mit Deeskalationstraining). Zielsetzung: Mit interkultureller Kompetenz die Organisationen von morgen gestalten.

Der Fachbereich verfügt über lizenzierte Trainer/-innen zur bedarfsgerechten Konzeptentwicklung und Umsetzung und ist somit in der Lage, passgenaue Schulungsprogramme auf Anfrage hin zu entwickeln und durchzuführen - gerade auch als inhouse-Schulungen.

So leistet der Fachbereich einen relevanten Beitrag zur passgenauen Förderung der Bildungsressourcen von Migrantinnen und Migranten und damit zur Förderung des Fachkräftepotenzials.